



Vorwort von Herrn Oberbürgermeister Fritz Schramma in der Sonderveröffentlichung in der Beijing Youth Daily anlässlich des 20jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums mit Peking

Liebe Leserinnen und Leser,

wir Kölner sind stolz darauf, mit Peking eine Städtepartnerschaft zu unterhalten und dies bereits seit 1987. Die Beziehungen zwischen Köln und der Hauptstadt des Reichs der Mitte sind seitdem sehr vielfältig und fruchtbar. Die Intensität der Kontakte in Bereichen wie Kultur, Wissenschaft, Medizin, Sport oder auch insbesondere Wirtschaft hat im Laufe der Jahre zugenommen,

so dass unsere beiden Städte heute enge freundschaftliche Verbindungen auf vielen Gebieten haben.

Trotz unterschiedlicher Kultur, weisen unsere Städte zahlreiche Parallelen auf: wir sind Hochburgen der Bildung, zwei bedeutende Wirtschaftsstandorte und große Messestädte. Wir sind bestrebt das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und im Wettbewerb der Weltwirtschaft auszubauen. Und beide Städte sind neben ihrem kulturellen und architektonischen Erbe für ihre international bedeutenden Veranstaltungen bekannt. Absoluter Höhepunkt sind hier natürlich die Olympischen Spiele, das wohl bedeutendste Sportereignis der Welt, das im nächsten Sommer in Peking stattfindet. Ich bin fest davon überzeugt, dass es die besten Spiele in der olympischen Geschichte sein werden.

In Köln hat im Mai dieses Jahres das wohl beste Ensemble der Peking-Oper im Rahmen der MusikTriennale für Furore gesorgt. Aber auch für die Zukunft sind schon Austauschaktivitäten geplant. Unser Gürzenich-Orchester wird zur Jahreswende Konzerte in Peking, Shanghai und anderen chinesischen Städten geben. 2008 wird dann der renommierte Kölner Deutz-Chor nach Peking reisen und selbstverständlich werde ich spätestens zur Eröffnung der Olympischen Spiele wieder in Ihre Stadt kommen.

Ich bin sehr stolz darauf, dass unsere zwanzigjährige Partnerschaft eine der ersten überhaupt war, die zwischen einer deutschen und einer chinesischen Stadt geschlossen wurde. Sie war beispielhaft und wegweisend und hat die Beziehungen nicht nur zwischen unseren beiden Städten, sondern zwischen unseren beiden Ländern erheblich gefördert. So ist Köln heute mit über 130 Unternehmen eines der führenden Zentren in den Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit der Volksrepublik China. Und wir sind optimistisch, nicht zuletzt dank der hervorragenden Standortqualitäten der Domstadt und unserer speziellen Serviceangebote für unsere chinesischen Freunde die Zahl der Unternehmen aus dem Reich der Mitte bis zum 08.08.2008 auf 188 steigern zu können.

Städtepartnerschaften sollen dazu dienen, aus Fremden Freunde werden zu lassen. Die Partnerschaft zwischen Köln und Peking ist ein fabelhaftes Beispiel dafür, dass und wie es gelingen kann.

Um dieses Band der Freundschaft weiter zu stärken, unterzeichnete ich bei meinem Besuch im September mit meinem chinesischen Amtskollegen Wang Qishan ein „Memorandum of Understanding“. Die Vereinbarung unterstreicht die wirtschaftlichen Beziehungen, aber auch den vielfältigen Austausch zwischen unseren Städten in den Bereichen Kunst, Kultur sowie Bildung und betont insbesondere auch den Erfahrungsaustausch unserer Verwaltungen. Hier spielen die Themen Umwelt, Müllentsorgung und -verwertung sowie Wasserwirtschaft eine zentrale Rolle. Mit diesen

Inhalten findet die Fortentwicklung der Rahmenbedingungen für das wirtschaftliche Gedeihen ihren Ausdruck.

Diese Sonderbeilage in Beijing Youth Daily will Ihnen unsere Stadt in ihren verschiedenen Facetten näher bringen und Ihnen einen Eindruck von der Dynamik des Wirtschaftsstandortes Köln, aber auch von seiner Lebensqualität vermitteln. Ich würde mich freuen, wenn Sie das neugierig machen würde, sich einmal selbst mit eigenen Augen einen Eindruck zu verschaffen und ich Sie bald in meiner Stadt begrüßen darf.

In diesem Sinne wünsche ich unseren beiden Städten und ihren Menschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!



Fritz Schramma
Oberbürgermeister der Stadt Köln